



## RMV-Jahresversammlung 2018 in Issum

Die jährliche Mitgliederversammlung des Rheinischen Mühlenverbandes fand dieses Jahr am 03. März auf Einladung und unter Organisation des Fördervereins Herrlichkeitsmühle Issum e. V. statt. Obwohl am Morgen noch Eis und Schneeglätte den Autofahrern zu schaffen machten, hatten ca. 60 Mitglieder in den Bürgersaal der herrlichen Stadt Issum gefunden, wo bereits um 10:30 h eine außerordentliche Mitgliederversammlung stattfand. Diese war erforderlich geworden, weil eine Satzungsänderung aufgrund der Verlegung des Vereinssitzes nach Wegberg auf der vorjährigen Versammlung nicht die notwendige Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder finden konnte. Nunmehr war die einfache Mehrheit der Anwesenden ausreichend, die problemlos erreicht wurde.

Zum Auftakt der ordentlichen Mitgliederversammlung ließ es sich Bürgermeister Clemens Brück nicht nehmen, die Mühlenfreunde zu begrüßen und ihnen ausführlich die Vorzüge der kleinen aber feinen Gemeinde Issum darzulegen. Er residiert übrigens in der Herrlichkeit 7-9, was sich von dem alten Territorial-Begriff für das Hoheitsgebiet eines Freiherren ableitet. Gleich neben dem Rathaus liegt das historische Haus Issum, das im 16. Jahrhundert errichtet wurde, aber schon 1366 als Wasserburg urkundlich erwähnt ist.



*Heinz Friedrich Voortmann vom Förderverein Herrlichkeitsmühle Issum, Bürgermeister Clemens Brück und Vorsitzender Reinhold Pillich.*



*Dank des Vorsitzenden an Josef Jörissen für 25 Jahre hervorragende Vorstandsarbeit.*

Nach den Berichten von Geschäftsführung, Kassenführer und -prüfer stand die alle 3 Jahre notwendige routinemäßige Wahl des Vorstandes an, mit Ausnahme des Vorsitzenden, der jeweils für 4 Jahre gewählt ist. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder hatten sich erneut zur Kandidatur gestellt und wurden mit einhelliger Mehrheit wiedergewählt. Zusätzlich wurden auf bisher nicht besetzte Positionen als Regionalvertreter in den Vorstand gewählt: Ralf Hewig aus Krefeld, der bisher als Internet- und Mühltags-Beauftragter tätig war und weiterhin sein wird (Verbandsmitglied seit 1997) sowie Hartmut Hören aus Viersen-Dülken (Verbandsmitglied seit 2000).

Im Nachgang zur Verleihung des Rheinland-Talers (s. Artikel weiter unten) an das langjährige Vorstandsmitglied Josef Jörissen sprach ihm der Vorsitzende R. Pillich auch im Namen des gesamten Vorstandes den besonderen Dank für seine geleistete Arbeit aus und überreichte ein persönliches Präsent.

Die Aktivitäten des Rheinischen Mühlen-Dokumentations-Zentrum e. V. (► [www.rmdz.de](http://www.rmdz.de)) erläuterte dessen stellvertretender Vorsitzender Dr. R. Kreiner aus Aachen als Gastredner in einem umfangreichen Vortrag. Der Schwerpunkt lag auf den Erkundungen zur technischen und historischen Entwicklung der Kalkarer Mühle am Hanselaerer Tor. Unter Mitarbeit des bekannten Mühlen-Experten Rüdiger Hagen aus Wedemark konnten anhand vor Ort

erkundeter Spuren und durch Auswertung von Archiv-Unterlagen Rissdarstellungen mit längst nicht mehr vorhandenen Maschinen angefertigt werden. Das Bild der Besitz-Verhältnisse der Mühle im historischen Verlauf musste erheblich revidiert werden.



Als Neu-Mitglied vom südlichen Ende des Verbandsgebietes stellte Freifrau Sibylle von Nordeck sich und den Förderverein „Pro Obere Mühle Meckenheim“ vor, dem es in 15-jähriger Arbeit nun gelungen ist, die Mühle wieder zum Klappern zu bringen (► <http://meckenheimer-muehle.de>).

Nach der wohlverdienten Stärkung mit einer kräftigen Suppe hatten die Mühlenfreunde die Möglichkeit, sich in der schindelbekleideten Herrlichkeitsmühle ausführlich über die dortige Mühlentechnik und die fachkundigen Restaurierungen, z. B. das neu eingerichtete Lichtwerk, zu informieren. Den Mitgliedern des Fördervereins sei für ihre geduldigen Führungen gedankt. Die Herrlichkeitsmühle wurde 1768 errichtet. Dementsprechend wird das 250-jährige Jubiläum am Pfingstmontag, dem Deutschen Mühlentag, mit großem Fest gefeiert. (► [www.herrlichkeitsmuehle.de](http://www.herrlichkeitsmuehle.de)).

Vor, nach oder anstatt der Mühlenbesichtigung bestand die Gelegenheit, sich auf dem jährlich 4 Wochen vor Ostern stattfindenden Ostermarkt im Haus Issum und dem anschließenden Parkgelände umzusehen. Dass die Leute in Issum freundlich sind, bewies sich nicht zuletzt bei den mutig ausharrenden Händlern im Außengelände, wo die Wetterverhältnisse eher an einen Weihnachtsmarkt erinnerten. Der Markt überrascht mit hoher kunsthandwerklicher Qualität besonders der vielfältig gestalteten Ostereier. Neben einem gut gestalteten Info-Stand der Herrlichkeitsmühle konnte der Mühlenfreund auch zahlreiche rheinische Mühlenmotive auf fein bemalten Eiern finden.

Die lokale Presse informiert die Öffentlichkeit durch einen ausführlichen Artikel von Michael Scholten von der Scholten-Mühle in Rees, wie am Beispiel der Gelderner Ausgabe der RP-Online nachzulesen ist:

(► <http://www.rp-online.de/nrw/staedte/geldern/issum-war-treffpunkt-fuer-muehlen-aktive-aid-1.7441137>).

